

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 18

Rubrik: Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. Juli 1908.

Wochenspruch: Wer gar zu viel bedenkt,
wird wenig leisten.

Verbandswesen.

Aarganischer Drechslermeisterverband. Am vorletzten Sonntag versammelten sich in Baden die Drechslermeister des Kantons. Leider war der Besuch ein sehr

schwacher. Es wurde jedoch zur Konstituierung eines Verbandes geschritten und ein Vorstand gewählt, bestehend aus den Herren Huber-Alarau als Präsident, Bügler-Zofingen und Bär-Alarau. Die provisorisch aufgestellten Statuten wurden als definitiv festgesetzt. Die einzelnen Sektionen sind gehalten, zuhanden des Schweizer Verbandes einen Tarif aufzustellen, der dann einheitlich und gleichwohl den Verhältnissen entsprechend festgestellt werden wird.

Ausstellungswesen.

Oberaarganisch-emmentalische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Burgdorf, 30. August bis 27. September. (Korr.)

Die Organisationsarbeiten gehen ihren ruhigen Gang vorwärts. Die verschiedenen Komitees sind in beständiger Tätigkeit. Die Zahl der Anmeldungen für die permanente Ausstellung sind derart zahlreich eingelaufen,

dass nicht nur der im Technikumsgebäude zur Verfügung stehende Platz, sondern auch der Raum in der Halle, die hinter dem Hause erstellt werden soll, vollauf ausfüllt werden kann. Die temporären Ausstellungen erfreuen sich ebenfalls regsten Interesses seitens der Bevölkerung und es kann jetzt schon versichert werden, dass die Besucher viel Schönes und Sehenswertes finden und sicher vollauf befriedigt das Ausstellungsareal verlassen werden.

Das künstlerisch seine Plakat, das Herr G. O. Baehnle in Huttwil, Zeichner der Union-Reklame, entworfen hat, ist von der Graphischen Kunstanstalt Hubacher & Cie. in Bern prächtig in Farben ausgeführt worden. Es wird gegen Ende des Monats verbendet werden können und dürfte allgemeine Zustimmung finden.

Das Organisationskomitee hat eine Reklamekarte in Postkartenformat herstellen lassen, welche in ebenfalls sehr flotter Ausführung nächstens zur Ausgabe gelangt. Sie wird als Menü-, Speise-, Weinkarte den Herren Hoteliers und anderen Interessenten auf Wunsch gerne gratis zur Verfügung gestellt, ebenso auch eine gummierte Briefverschlussmarke.

Kampf-Chronik.

Der Friede im deutschen Bangewerbe ist laut „F. Z.“ nunmehr gesichert. Die letzten Verhandlungen

zwischen Arbeitgebern und Vertretern der beteiligten Arbeiterorganisationen, zu denen der Magistratsrat v. Schuls vom Magistrat Berlin beurlaubt worden war, fanden in der letzten Woche unter dem Vorsitz des Herrn v. Schuls in Spremberg statt und führten zu einem vollkommenen Einverständnis. Damit ist das letzte Hindernis für den Tarifabschluß beseitigt.

Allgemeines Bauwesen.

Schießanlage Goldach. (R-Korr.) Nachdem die großen Schwierigkeiten beim Bau des Scheibenstandes mit vielem Zeitverlust überwunden, gehen die gesamten Arbeiten an der Schießplatzanlage der Vollendung entgegen.

Schießanlage Rorschach. (R-Korr.) Obwohl lange nach der Goldacher-Schießanlage in Angriff genommen, ist die Anlage auf dem Sulzberg nicht weniger weit vorgeschritten. Schon einige Wochen schaut das einfach gehaltene Schützenhaus ins Tal; der Scheibenstand wird demnächst fertig erstellt sein. Gegenwärtig ist auch die Hochblende in Angriff genommen. Zum Unterschied von der gewöhnlichen Bauart — Sand- oder Kiesfüllung zwischen Bretterwänden — wird hier die Wand aus armiertem Beton bestehen, der von horizontalen, vertikalen und schrägen Bängen gestützt wird. Weil jede Verschalung fehlt, verspricht man sich von dieser Mauerung eine bedeutende Ersparnis an Unterhaltungskosten, die bekanntlich bei den jetzt gebräuchlichen Blendwandkonstruktionen ziemlich namhaft sind. Unseres Wissens ist dieses neue System sonst noch nirgends ausgeführt worden.

Schulhausneubau Rorschach. (B-Korr.). Nach dem Spruch der Preisrichter hat sich der Gemeindeschulrat in zwei längeren Sitzungen, teilweise unter Zugriff des als

Preisrichter tätig gewesenen Herrn Kantonsbaumeister Ehrenperger, mit den eingegangenen und preisgekrönten Projekten für ein drittes Primarschulgebäude befaßt. Wie wir vernehmen, hat der Schulrat einstimmig das Projekt mit dem Motto Turnhof, von Herrn Architekt Bryner in Bruggen entworfen, zur Ausführung bestimmt, wenigstens in seinen Grundideen. Er lehnt sich damit an die gleiche Ansicht der Preisrichter und einer Großzahl von Besuchern der öffentlichen Ausstellung. Der Schulrat beauftragte daher Herrn Architekt Bryner, den Grundriß und die Fassaden nach den Wünschen und Auszeichnungen des Preisgerichtes umzuarbeiten und mit dem entsprechend abgeänderten Kostenanschlag vorzulegen, damit der Schulrat sich dann über das weitere Vorgehen in dieser Frage schlüssig machen kann.

Das ist wohl die denkbar beste Lösung und auch im Interesse der Schulgemeinde gehandelt. Es wurden nämlich Stimmen laut und der Gewerbeverein veröffentlichte ein längeres Eingefandt im gleichen Sinne — man möchte die für solche Schulhäuser gebauten wohlbekannten Rorschacher Architekten, trotzdem sie keinen Preis erhalten, nochmals zu einem engeren Wettbewerb einladen, unter Benützung der in den prämierten Projekten niedergelegten guten Ideen. So gerne man einheimische Kräfte berücksichtigt, so blieb dem Schulrat nichts anderes übrig, als dem Besluß der Schulgenossenversammlung und dem zum Wettbewerb aufgestellten Programm Nachachtung zu verschaffen. Es ging nicht an, von dem System des Wettbewerbes abzugehen und die Konsequenzen einer derartigen Konkurrenz zu ignorieren, nur deshalb, weil bedauerlicherweise kein Projekt der Rorschacher Architekten mit einem Preis ausgezeichnet wurde.

Sollte das umgearbeitete Projekt von Herrn Bryner nicht vollständig befriedigen, so behält sich der Schulrat vor, eventuell unter den Verfassern der sieben vom

Munzinger & Co.
Zürich.

Leistungsfähige Bezugsquelle
sämtlicher

Gas- und Wasserleitungs-Artikel
und 1 c.

sanitärer Apparate

(Clossets — Toiletten — Bäder.)